



Arthemis

seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG

Geschichten
für kleine Herzen
und große Seelen.
♡



Arthemis' Gute-Nacht-Geschichte

Das kleine Menschlein im alten Garten

Es war ein besonders stiller Abend.

Arthemis und Bergi saßen unter ihrer alten Buche. Der Mond schien durch die Blätter und irgendwo zirpte eine kleine Grille.

Doch heute war Arthemis ungewöhnlich ruhig.

„Bergi... ich glaube, manche Menschleins sind manchmal traurig, obwohl eigentlich gar nichts passiert.“

Bergi nickte.

„Manchmal passiert etwas in der Vergangenheit, das noch immer im Herzen nachklingt.“

Arthemis schaute ihn fragend an.

„Auch wenn das Menschlein längst erwachsen ist?“

„Gerade dann manchmal.“

Bergi nahm Arthemis mit zu einem kleinen, verwunschenen Garten.

Dort stand eine winzige Tür.

Arthemis öffnete sie vorsichtig.

Dahinter saß ein kleines Kind auf einer alten Holzbank.

Es hielt einen Stoffhasen im Arm und schaute traurig zu Boden.

Arthemis ging langsam näher.

„Hallo... wer bist du denn?“

Das Kind sah ihn an.

„Ich bin der Teil von mir, den alle vergessen haben.“

Arthemis setzte sich daneben.

„Warum bist du traurig?“

Das Kind zuckte mit den Schultern.

„Weil ich so oft gehört habe, dass ich zu empfindlich bin.“

„Zu laut.“

„Zu langsam.“

„Nicht gut genug.“

„Sei vernünftig.“

„Hör auf zu weinen.“

Arthemis wurde ganz still.

Bergi kniete sich neben das Kind.

„Du warst nicht falsch.“

Das Kind schaute ihn an.

„Aber warum hat es sich dann so oft falsch angefühlt?“

Bergi lächelte traurig.

„Weil kleine Herzen Dinge oft auf sich beziehen, für die sie niemals verantwortlich waren.“

Arthemis rückte näher.

„Du musstest damals nicht alles verstehen.“

„Du musstest nicht stark sein.“

„Du durftest Angst haben.“

„Du durftest weinen.“

„Du durftest spielen.“

„Du durftest einfach ein Kind sein.“

Das kleine Kind begann zu weinen.

Doch diesmal lief niemand davon.

Arthemis blieb sitzen.

Bergi blieb sitzen.

Und irgendwann fragte Arthemis:

„Möchtest du mit uns kommen?“

Das Kind schüttelte den Kopf.

„Ich möchte nicht wieder vergessen werden.“

Arthemis lächelte.

„Dann nehmen wir dich einfach mit.“

Er streckte seine Hand aus.

Das Kind nahm sie.

Und zum ersten Mal seit langer Zeit lächelte es.

🌙 Artemis flüstert dir zum Einschlafen...

Artemis rückt heute ganz nah zu dir.

„Duuu... Menschlein.“

Vielleicht gibt es auch in dir noch ein kleines Menschlein, das manchmal Angst bekommt.

Vielleicht eines, das sich nach Liebe, Sicherheit, Aufmerksamkeit oder einfach danach sehnt, endlich gehört zu werden.

Und vielleicht hast du gelernt, dieses kleine Menschlein ganz weit wegzuschieben.

Aber weißt du was?

Du musst es nicht mehr verstecken.

Du bist heute erwachsen.

Du darfst deinem jüngeren Ich das geben, was damals gefehlt hat.

Ruhe.

Schutz.

Liebe.

Geduld.

Und vor allem:

Du darfst ihm sagen: „Ich bin jetzt da.“

Bergi lächelt sanft.

„Du kannst die Vergangenheit nicht verändern.“

„Aber du kannst heute anders mit dir umgehen.“

Arthemis nickt.

„Und manchmal beginnt Heilung genau dort, Menschlein...“

„...wenn du aufhörst, dich für deine alten Gefühle zu schämen.“

 Ein kleiner Brief von Arthemis

Liebes Menschlein,

wenn heute Abend ein alter Schmerz in dir auftaucht, musst du ihn nicht wegschieben.

Frag dich vielleicht ganz vorsichtig:

„Was hätte das kleine Ich damals gebraucht?“

Vielleicht eine Umarmung.

Vielleicht jemanden, der gesagt hätte:

„Ich glaube dir.“

„Du bist nicht zu viel.“

„Du bist nicht falsch.“

„Du bist liebenswert.“

Und vielleicht darfst du diese Worte heute selbst zu dir sagen.

Nicht um die Vergangenheit ungeschehen zu machen.

Sondern um deinem Herzen heute einen anderen Ort zu geben.

Du musst dein inneres Kind nicht reparieren.

Du darfst lernen, es nicht mehr allein zu lassen.

Und wenn es heute Nacht leise an deine Tür klopft...

...mach sie auf.

Vielleicht möchte es einfach nur wissen, ob du noch da bist.

Sag ihm: „Ja. Ich bin da. Und ich gehe nicht mehr weg.“

Von ganzem Koboldherzen,

dein Arthemis 🌙✨

🌟 Gute Nacht, Menschlein

Schließe deine Augen.

Atme tief ein...

...und langsam wieder aus.

Leg für einen Moment deine Hand auf dein Herz.

Und stell dir vor, dass dort ein kleines Menschlein sitzt.

Schau es liebevoll an.

Du musst heute nichts lösen.

Nur bleiben.

Nur zuhören.

Nur da sein.

Denn manchmal beginnt Heilung nicht damit, dass etwas verschwindet.

Sondern damit, dass sich endlich jemand liebevoll darum kümmert.

Und dieser Jemand...

...kannst heute du sein.

🌙 Schlaf gut, Menschlein.

✨ Und vergiss niemals: Das kleine Ich in dir hat dich nicht vergessen. Vielleicht wartet es nur darauf, dass du dich wieder an es erinnerst.

Ich hab Dich liebe❤️

Dein Arthemis💋💋💋